ATZP

Meine Wurzeln
Unser Österreich

Young – Mosaik der Vielfalt
Bildungsprojekt für Schulen und Jugendeinrichtungen

Mit diesem kreativen Projekt für Schulen, Bildungseinrichtungen, Jugendzentren und die Jugendarbeit verbinden wir persönliche Herkunft, österreichische Alltagskultur und gemeinsames Gestalten. Kinder und Jugendliche entdecken eigene Wurzeln, hören einander zu und gestalten ein Mosaik. Eltern und Großeltern können freiwillig Erfahrungen und Fähigkeiten einbringen.

Österreich wird als gemeinsamer Lebensraum mit seinen regionalen Traditionen und demokratischen Werten erkundet. Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte gestalten das Angebot gemeinsam. Eigene kulturelle Wurzeln und die Zugehörigkeit zu Österreich finden dabei gleichermaßen Platz. Für Jugendzentren, Bildungseinrichtungen und die Jugendarbeit stimmen wir Aufgaben und Zeitrahmen gemeinsam ab.

Zwei Formate für unterschiedliche Gruppen

Format	Zielgruppe	Umfang
Schulprojekt	Schulklassen der Sekundarstufe I; freiwillige Beiträge von Eltern und Großeltern	Zwei Workshops mit je zwei Unterrichtseinheiten (UE), ein Kulturtag von rund drei Stunden und Nachbereitung
Familienwerkstatt	Kinder von 6 bis 13 Jahren gemeinsam mit einer erwachsenen Bezugsperson	Eigenständige Kulturwerkstatt von rund zwei Stunden; ohne vorbereitende Schulworkshops

Was die Teilnehmenden lernen

- Eigene Wurzeln, Interessen und Zugehörigkeiten mit Worten oder Bildern ausdrücken.
- Österreichische Alltagskultur und regionale Traditionen anhand konkreter Beispiele kennenlernen.
- Aufmerksam zuhören, respektvoll fragen und Gemeinsamkeiten entdecken.
- Eine eigene Idee für ein gutes Miteinander formulieren und gemeinsam gestalten.

Sichtbare Ergebnisse sind persönliche Wurzelkarten, eine gemeinsam gestaltete Österreichkarte sowie ein Gemeinschaftswerk. Schulen erhalten zusätzlich Vereinbarungen, die im Klassenalltag aufgegriffen werden können.

Inhalte und Ablauf im Schulprojekt

Die Aktivitäten verbinden Gespräche mit Bildern, Gegenständen und kreativem Gestalten. Persönliche Beiträge werden freiwillig ausgewählt; verständliches Deutsch und anschauliche Aufgaben erleichtern die Beteiligung.

Österreich erkunden

An einer Österreichkarte sammeln wir Lieblingsorte, regionale Bräuche, Dialekte, Musik und Erinnerungen. Eltern und Großeltern können passende Beiträge vorstellen. Die Kinder fragen nach und entdecken, wie vielfältig der gemeinsame Lebensraum ist.

Eigene Wurzeln sichtbar machen

Die Kinder gestalten Wurzelkarten mit Menschen, Orten, Wörtern oder Traditionen, die ihnen etwas bedeuten. Auch ein Hobby oder eine alltägliche Gewohnheit kann Ausgangspunkt sein. Im Austausch suchen sie nach Gemeinsamkeiten und lernen unterschiedliche Perspektiven kennen.

Ein gemeinsames Mosaik gestalten

Jedes Kind formt ein Element aus lufttrocknender Modelliermasse. Die einzelnen Teile werden nach dem Trocknen sicher auf einer Trägerfläche zu einem Gemeinschaftswerk verbunden. So bleibt ein sichtbares Ergebnis, zu dem alle etwas beigetragen haben.

Gemeinsame Werte im Alltag anwenden

Freiheit, Demokratie und Gleichberechtigung werden mit Beispielen aus dem Schulalltag verbunden. Auf Karten beantworten die Kinder: „Was schätze ich an Österreich?“ und „Wie möchte ich zu unserem Miteinander beitragen?“ Die Klasse entwickelt daraus drei bis fünf konkrete Vereinbarungen.

Vom ersten Workshop zum Kulturtag

Baustein	Dauer	Schwerpunkt
Workshop 1	2 UE	Persönliche Wurzelkarten und Fragen für freiwillige Familiengespräche
Workshop 2	2 UE	Kulturbeiträge sammeln, Präsentationen vorbereiten und Aufgaben verteilen
Kulturtag	Rund 3 Stunden	Vier Stationen, gemeinsames Gestalten, Präsentation und Abschluss
Nachbereitung	Nach Vereinbarung	Mosaik fertigstellen, Ergebnisse besprechen und Rückmeldungen auswerten

Am Kulturtag sind 20 Minuten für Ankommen und Einführung, viermal 30 Minuten für Stationen, 20 Minuten für Pausen und Wechsel sowie 20 Minuten für Präsentation und Abschluss vorgesehen.

Das Schulprojekt erstreckt sich über etwa sechs Wochen; Termine stimmen wir mit der Schule ab. Für vier parallele Stationen werden vier verantwortliche Erwachsene eingeplant. Ihre Aufgaben vereinbaren wir vorab. Bei weniger Begleitung passen wir den Ablauf an.

Familienwerkstatt und Zusammenarbeit

Eine eigenständige Kulturwerkstatt für Familien

In der zweistündigen Familienwerkstatt gestalten Kinder von 6 bis 13 Jahren gemeinsam mit einer erwachsenen Bezugsperson. Sie erkunden eine Österreichkarte, teilen ausgewählte Geschichten oder Bilder und erstellen ein gemeinsames Werk aus Papier und Farben. Dieses kann beim Abschluss unmittelbar präsentiert werden.

Der Ablauf umfasst 15 Minuten Ankommen, 25 Minuten für die Österreichkarte, 30 Minuten für persönliche Wurzelkarten, 30 Minuten für das Gemeinschaftswerk und 20 Minuten für Austausch und Abschluss. Die Werkstatt ist unabhängig vom Schulprojekt zugänglich und wird altersgerecht angeleitet.

Teilnahme und pädagogischer Rahmen

Alle Familien sind willkommen. Eine Vereinsmitgliedschaft ist keine Voraussetzung. Niemand muss eine Nationalität, Religion oder Kultur vertreten. Persönliche Geschichten werden freiwillig geteilt; die Kinder entscheiden selbst, welche Inhalte sie zeigen möchten.

Wir arbeiten mit klaren Aufgaben und visuellen Materialien. Unterstützungsbedarf, Zugänglichkeit, Betreuung und Kinderschutz werden vor jeder Durchführung geklärt. Fotos und persönliche Beiträge werden nur mit den erforderlichen Einwilligungen veröffentlicht.

Organisation vor Ort

ATZP übernimmt die inhaltliche Vorbereitung, die Moderation und die Abstimmung der Materialien. Mit der gastgebenden Einrichtung vereinbaren wir Räume, Ansprechpersonen, Begleitung und organisatorische Aufgaben. Für kreative Arbeit werden Tische, Papier, Stifte und eine Präsentationsfläche benötigt; im Schulprojekt zusätzlich Modelliermasse und eine Trägerfläche.

Gruppengröße und personelle Begleitung richten sich nach Alter, Raum und gewähltem Format. Bei offenen Familienveranstaltungen werden Ort, Termin, verfügbare Plätze, Anmeldung und ein möglicher Teilnahmebeitrag in der jeweiligen Veranstaltungsankündigung veröffentlicht.

Ergebnisse und Rückmeldung

Zum Abschluss benennen die Kinder etwas Neues über Österreich, eine Gemeinsamkeit mit anderen und einen eigenen Beitrag zum Miteinander. Die entstandenen Arbeiten und kurze Rückmeldungen helfen uns, die Durchführung auszuwerten. Im Schulprojekt hält ATZP Ergebnisse und nächste Schritte in einer kurzen Dokumentation fest.

Anfrage und individuelle Vereinbarung

Teilen Sie uns das gewünschte Format, Alter und Gruppengröße, einen möglichen Zeitraum sowie die räumlichen Voraussetzungen mit. In einem kurzen Planungsgespräch stimmen wir Inhalt und Umfang ab. Auf dieser Grundlage erhalten Schulen und Kooperationspartner ein individuelles Angebot.

Kontakt info@atzp.at | atzp.at

ATZP Bildungs- & Kulturverein